Hinter dem Quintett FLYING COLORS stand Anfangs eine einfache Idee: virtuose Musiker machen neomodische Musik auf altmodische Weise.

Im Jahr 2008 wollte der Produzent Bill Evans genau diese Idee umsetzen. Er brauchte nur die richtigen Künstler: Außergewöhnlich und mit Talent. Sie müssten eine natürliche Kreativität mitbringen und sich in ihren Fähigkeiten ergänzen.

Evans wollte anspruchsvolle Rockmusik einer breiteren Masse zugänglich machen und erstellte somit ein Team erstklassiger Musiker, einem weiteren Produzenten, sowie einem Pop-Singer-Songwriter um sich herum.

Daraus entwickelte sich die Band FLYING COLORS: Mike Portnoy (Schlagzeug, Gesang), Dave LaRue (Bass), Neal Morse (Keyboards, Gesang), Casey McPherson (Gesang, Gitarre) und Steve Morse (Gitarre). Gemeinsam schaffen sie eine einzigartige Verschmelzung von klassischer Kunstfertigkeit und zeitgenössischer Musik.

Hauptproduzent Peter Collins, der unter anderem auch für Elton John, Bon Jovi oder Brian Wilson arbeitet, besitzt das einzigartige Talent, Progressive Rock mit Pop zu vermischen. Das britische Classic Rock Magazin bejubelte das Debüt und sprach dem Projekt sehr viel Lob aus.

Im Herbst 2012 tourten FLYING COLORS durch die USA und Europa, überwältigten die Fans sowohl mit eigenen Songs, als auch mit ausgewählten Stücken der Bands, in denen die fünf Mitglieder früher gespielt hatten. Die Chemie, die sich auf der Tour zwischen den Musikern entwickelte, ist unverkennbar.

Das langerwartete dritte FLYING COLORS-Album "Third Degree" (via Mascot Records) steht so gut wie in den Startlöchern und soll im September dieses Jahres veröffentlicht werden.

Damit macht sich die Band sogleich auf eine kurze Album-Release-Tour die insgesamt zehn Shows beinhalten soll. Eine der exklusiven Shows werden sie in Deutschland spielen.